

Engagiert und Integriert

Freiwilligenarbeit ist ein fester Bestandteil des alltäglichen Lebens vieler Menschen in der Schweiz. Auch Personen mit geringen Deutschkenntnissen möchten sich engagieren, oft scheitert dies jedoch an unterschiedlichen Hürden. Dabei ist das ungenutzte Potenzial bei diesem Personenkreis sehr hoch und die Vorteile für die Integration sind eindeutig. Das Pilotprojekt «Engagiert und Integriert» will diese Hürden abbauen.



Celik Osman unterstützt das Küchenteam der Senevita Gais.

Um die passenden Personen zu erreichen, soll die Kommunikation vereinfacht werden und es werden Aufgaben entwickelt, die geringere Deutschkenntnisse erfordern. benevol Aargau unterstützt dabei, denn in den meisten Vereinen fehlt es an Zeit, sich mit der Umsetzung zu beschäftigen. Bisher wurden über dreissig Einsätze auf benevol-jobs.ch veröffentlicht. Damit die Inserate auch von der Zielgruppe gelesen und verstanden werden können, wurden sie in einfacher Sprache geschrieben. Mögliche Einsätze gibt es zum Beispiel im Kindertreff, als Spazierbegleitung älterer Menschen oder im Nähatelier – aber auch verschiedene Engagements im Zusammenhang mit Kochen und Essen.

Celik Osman ist einmal pro Woche freiwillig in der Küche des Pflegeheims Senevita Gais in Aarau im Einsatz. Auf die Frage, was ihm an der Freiwilligenarbeit gefällt, meint er: «Obwohl ich nicht im direkten Kontakt mit den Bewohnenden bin, ist es eine sinnvolle Arbeit, bei der ich ältere Menschen unterstützen kann. Zudem gefällt es mir im Team zu arbeiten, alle sind sehr freundlich. Die Freiwilligenarbeit begeistert mich, denn sie bewegt mich und ich kann etwas bewegen».

Kontakt für Organisationen: ursula.hinden@benevol-aargau.ch
 Inserate für interessierte Freiwillige:
www.benevol-jobs.ch > Suchbegriff #EngagiertIntegriert

Zu Tisch

Am 30. Oktober fand der erste Vernetzungsanlass der Fachstelle für Freiwilligenarbeit Olten statt. benevol Aargau führt diese Fachstelle seit Anfang 2023 im Auftrag der Stadt Olten. Rund 60 Personen aus Oltnen Vereinen und Institutionen tauschten sich im Josefsaal der Kirche St. Martin aus. Nach einem Input von benevol-Geschäftsleiter Samuel Steiner darüber, wie sich durch gesellschaftlichen Wandel auch die Bedürfnisse und Haltungen von Freiwilligen verändern, gab es bei Tischgesprächen die Möglichkeit, brennende Themen zu vertiefen. Beim anschliessenden reichhaltigen Apéro wurden die angeregten Gespräche im informellen Rahmen weitergeführt. Auch hier zeigte sich: Essen (und Trinken) verbindet!

